

Notizblock

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805/119292
Notdienst-Praxis
der Hausärzte
Diakonissen-Anstalt,
Knuthstraße 1, 19-22 Uhr
Zentrale Notaufnahme
Diakonissen-Anstalt,
Eingang Knuthstraße,
Telefon 81 2-01
Notapotheke
Friedheim-Apotheke
am Twedter Plack,
Marrensdamm 12,
Telefon 3 74 80
Kinder- und Jugendnotdienst
Außerhalb der Dienstzeiten
des Jugendamtes zu
erreichen unter Tel. 85-0
Frauenhaus
Telefon 4 63 63
Frauen-Notruf
Telefon 29001, 10-12 Uhr
Krisentelefon
Telefon 04621/988404,
von 19 bis 7 Uhr
Giftdienst
Telefon 0551/19240
Arbeitslosenberatung
Arbeiten für die Umwelt
(AfdU) 8.00-16.30 Uhr,
Telefon 9 43 33
Bahnhofsmision
Bahnhof Gleis 1/2,
Telefon 2 58 45,
8.45-17.00 Uhr
Bezirkssozialdienst
Rathausplatz 1,
Telefon 85-0
Sozialverband Deutschland
KV Flensburg
Speicherlinie 38-40,
Beratung 9-12 Uhr,
Telefon 2 28 27
Erziehungsberatung
Beratungsstelle für Kinder,
Jugendliche und Eltern,
Gesundheitshaus,
Norderstraße 58-60,
Telefon 85-2129
Städt. Umwelttelefon
Telefon 85 24 31
Städt. Abfallberatung
Telefon 85 20 55
Phänomena:
Physik-Ausstellung,
Norderstraße 157/163,
9-17 Uhr

Harfe in der Kapelle

FLENSBURG. Heute lädt das St. Franziskus-Hospital ab 16 Uhr zur meditativen Musik auf der Keltischen Harfe mit Natalie Ingwersen ein. Das Konzert findet in der Seitenkapelle im 2. Stock des Franziskus statt. (FIA)

Führung auf Altem Friedhof

FLENSBURG. Morgen bietet der »Förderkreis Christiansenpark« wieder einen Spaziergang über den Alten Friedhof und den Christiansenpark inklusive Bundsen-Kapelle und Spiegelgrotte an. Beginn ist um 18.30 Uhr am Museum. Die Führung übernimmt der Kunsthistoriker Thomas Messerschmidt. (FIA)

Vor 50 Jahren...

...sollten 30 angehende Bau-Ingenieure den Sanierungsbedarf im Altbauwohnungsbestand ermitteln. Nach Einschätzung von Experten musste mindestens ein Zehntel der rund 20.000 Altbauwohnungen der Stadt instandgesetzt werden.

Generalprobe für das Enten-Comeback

Entenrennen. Lions Club und Feuerwehr bereiten sich akribisch auf das Entenrennen am 4. Juni vor. Fast 4000 gelbe Quitsche-Entchen sind bereits verkauft.

FLENSBURG. Das Comeback des Flensburger Entenrennens rückt Tag für Tag näher. Damit alles klappt, wenn der Lions Club Flensburg-Fördestadt am 4. Juni nach 18 Jahren die Neuauflage des Flensburger Entenrennens ausrichtet, wurden bereits am Donnerstagabend mit Hilfe der Berufsfeuerwehr alle Hebel in Bewegung gesetzt. Stundenlang wurden rund um die Hafenspitze schwimmende Begrenzungskissen positioniert, der

Wasserstrahl aus einer Löschkanone der Feuerwehr auf den optimalen Schub geprüft und geschaut, ob die gelben Entchen im angemessenen Tempo in Richtung Ziel schwimmen. Skepsis und Zuversicht wechselten sich bei den aufmerksamen Beobachtern an der Kai-kante regelmäßig ab.

Nach dem insgesamt mehr als vier Stunden dauernden Test herrscht Zufriedenheit. »Alles klar«, sagt Jens Lohmann, der das Flensburger Entenrennen mit seiner Agentur »Lostaff« begleitet. Er geht von einer Streckenlänge von 75 bis 90 Metern aus und gerne soll die schnellste Ente mindestens 20 Minuten lang unterwegs sein.

Am Flensburger Hafen, so die Erwartungshaltung von Lions-Vizepräsident Harald Dräger, soll das Entenrennen für ein großes Spektakel mit »sicherlich ein paar tausend Zuschauern« sorgen. Rücken-



Und rein ins Wasser mit den Enten. Jens Lohmann (l.) von der Agentur »Lostaff« und Dr. Gregor Grotmann, Präsident des Lions Clubs, waren gespannt, wie wacker sich die Entchen bei der Generalprobe schlagen würden.

wind und Optimismus schöpft der Lions Club aus dem großen Interesse an den gelben Enten. »Wir haben mittlerweile 3600-3700 unserer 4000 Enten verkauft - weitere 1000 liegen als Reserve bereit«, sagt Harald

Dräger. Er kündigte zudem an, dass schon bald auch T-Shirts für das Entenrennen fertig und zu kaufen sein sollen. Dräger bereitet die Vorbereitungsarbeit »tierischen« Spaß, denn »die Leute in Flensburg

sind begeistert«, berichtet er. Neben Käufern aus Finnland, Dänemark und Schweden habe sich sogar einer aus Benin eine gelbe Ente gesichert.

Marc Reese
mr@fla.de



Die »Alexandra« fährt ab 21. Mai wieder regelmäßig mit Gästen auf der Flensburger Förde und hat ihre Teilnahme an diversen Veranstaltungen außerhalb Flensburgs ebenfalls schon zugesagt. Saisonhöhepunkt wird einmal mehr das »Dampf-Rundum« vom 8. bis zum 10. Juli sein.

Noch elf Tage bis zum Saison-Auftakt

Alexandra. Flensburgs schwimmendes Denkmal sticht nach Überholung am 21. Mai wieder in See.

FLENSBURG. Nach vierwöchiger Überholung auf der Werft in Arnis kehrte Flensburgs schwimmendes Denkmal, der Salondampfer »Alexandra«, am Freitag zurück nach Flensburg. Gegen 17.30 Uhr machte sie an ihrem Liegeplatz an der Schiffbrücke fest.

In den Innenhafen war sie schon gegen 15.30 Uhr gelaufen. Sie musste aber noch 13 Tonnen Kohle für die neue Saison bei den Stadtwerken bunkern.

Mit dem neuen Brennstoff wird sie aber erst am 21. Mai so richtig Dampf machen. Dann steht die erste Charterfahrt der Saison auf dem Programm. Einen Tag später können dann alle »Alex«-Fans wieder in See stechen. Von 10.30 bis 13 Uhr steht die erste Fördefahrt dieses Jahres auf dem Programm.

Wer dann nicht dabei sein kann, hat schon in den nächsten 14 Tagen weitere Gelegenheiten: Am Sonntag, dem 29. Mai, und zur »Rum-Regatta« am 4. Juni sticht die »alte Dame« erneut in See.

Danach sind schon die ersten Höhepunkte der Saison 2011 in Sicht: Pfingstsonntag geht es mit »Alexandra's Dampfkapelle« auf See, zur Kieler Woche (17.-24. Juni) gibt es Regatta-Begleitfahrten

auf der Kieler Förde und zum »Flensburger Dampf-Rundum« (8. bis 10. Juli) sind jede Menge Sonderfahrten geplant.

Ende Juli ist die »Alex« dann der Star zweier Hafenfeste. Zunächst in Heiligenhafen (22.-24. Juli) und dann in Langballigau (31. Juli).

Weitere Höhepunkte der Saison sind eine Fahrt mit der »Rentnerband« (14. August) die Begrüßung und Verabschiedung des Kreuzfahrtschiffes »MS Europa« (15. August) sowie die Fahrten zur Marineschule am »Tag des offenen Denkmals« (11. September), bevor die Saison am 2. Oktober auf einer Fördefahrt mit musikalischer Begleitung von »Alexandra's Dampfkapelle« beendet wird.

Uwe Sprenger
us@fla.de

Akopol stimmt Sparpaket nicht zu

FLENSBURG. Die Akopol-Fraktion will der Sparliste zum Haushaltsstabilisierungspakt (HSP) auf der Ratsversammlung am Donnerstag dieser Woche nicht zustimmen. Sie begründet ihre Haltung vor allem mit dem Ablauf des Verfahrens zum HSP.

Trotz eines entsprechenden Beschlusses der Ratsversammlung sei es offenbar nie beabsichtigt gewesen, die Fachausschüsse, die Bürger, Institutionen, Vereine und Verbände der Stadt tatsächlich an den Beratungen zum HSP zu beteiligen. »Diese Chance wurde zum Schaden der kommunalen Demokratie vertan«, heißt es in einer Pressemitteilung der Akopol.

Stattdessen hätten sich CDU, SSW, SPD und Grüne bereits frühzeitig informell und politisch abgesprochen und erst sehr spät deutlich gemacht, dass es mit ihnen kei-

nerlei Verhandlungen hinsichtlich wesentlicher Änderungen des von ihnen vorgeschlagenen Sparpakets von mittlerweile 5,9 Millionen Euro geben würde.

In der jetzt von den vier Fraktionen und der Verwaltung vorgelegten Sparliste werde der Sozial-, Bildungs-, Sport- und Kultur-Bereich außerordentlich stark belastet. Besonders unverständlich sei die Kürzung der Mittel im Bereich der Kulturentwicklungsplanung um 170.000 Euro. Dies werde für viele Projekte im Bereich der offenen und freien Kulturarbeit definitiv das Aus bedeuten. Bei näherer Betrachtung seien vor allem Frauen, Kinder, Jugendliche und Geringverdiener die Leidtragenden der Haushaltskürzungen. Das werde die Akopol-Fraktion nicht mittragen. (FIA)

Integration im Rathaus

FLENSBURG. Heute findet das nächste Treffen des Runden Tisches für Integration statt. Beginn ist um 19 Uhr im Flensburg-Zimmer im 13. Stock des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Bericht des Betriebsleiters der Diskothek »Max« über die Türsteher-situation, das Ausländerrecht sowie der Anti-Diskriminierungs-Verband Schleswig-Holstein. (FIA)

Neue Spielgeräte

FLENSBURG. Der Kinderspielplatz im unteren Bereich der Osterallee soll in diesem Jahr neu gestaltet werden. Im Rahmen der Planung hat das Kinder- und Jugendbüro im März eine Beteiligungswerkstatt durchgeführt. Zur Vorstellung der Entwurfsplanung und Klärung von offenen Fragen lädt das Spielmobil der Stadt Flensburg alle Interessierten morgen um 18.30 Uhr auf das Gelände des Kinderspielplatzes ein. (FIA)

Bildung und Statistik

FLENSBURG. Morgen um 16 Uhr findet im Rathaus, Europaum (E 67), die 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Einrichtung und Etablierung der Offenen Ganztagschule (OGS) im Primarbereich, der Raumbedarf an der Löhmannschule, die Anmeldezahlen 2011 an allgemeinbildenden Schulen sowie das Bildungs- und Teilhabepaket. (FIA)